



Alvin Lucier

*Es geschieht nicht oft, dass ein Komponist in Erscheinung tritt, dessen Arbeit so überzeugend ist und sich so wesentlich von der seiner Zeitgenossen und Vorläufer unterscheidet, dass wir wohl oder über unsere grundlegenden Annahmen - unserer selbstverständlichen Axiome - über Musik revidieren müssen.*

*Alvin Lucier ist so ein Komponist.*

*James Tenney*

Am 24. Februar 2005 findet im Vortragssaal der Hochschule für Gestaltung und Kunst eine Neuaufführung von drei Alvin Lucier Kompositionen statt. Seine Arbeiten sind zum Teil über 30 Jahre alt, und befassen sich grundsätzlich mit der ganzen Bandbreite natürlicher akustischer Phänomene. Lucier verwendet in seinen Kompositionen auch allerlei technologische Geräte. Diese werden nicht um ihrer selbstwillen verwendet sondern eher, um einen Naturaspekt offenzulegen.

Die Neuaufführung bedient sich der zeitgenössischen, neuen Medien. Bandmaschinen werden durch Computer ersetzt, und akustisch unterschiedliche Räume werden zu einem Netzwerk erschlossen. Durch den Medienwechsel wird erforscht, wieweit sich Luciers Erkenntnisinteresse verfolgen lässt.

Roland Roos, Department Neue Medien / HGKZ

## **ALVIN LUCIER - eine Neuaufführung**

*\*i am sitting in a room\**

*\*music for solo performer\**

*\*in memoriam Jon Higgins\**

**Donnerstag, 24. Februar 2005**

**Vortragssaal der Hochschule für Gestaltung und Kunst**

**Beginn, 19.00 Uhr**

**Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich**

Weitere Informationen zur Performance:

**[www.lucier.ch.vu](http://www.lucier.ch.vu)**